

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hatte für die Ersatz-Division seine Zustimmung gegeben und dem Armee-Oberkommando der 5. Armee deren Heranziehen überlassen<sup>1)</sup>).

Für den 25. August befahl Kronprinz Rupprecht die Fortsetzung der Vorwärtsbewegung beider Armeen nach Süden. Die Trennungslinie verlief über Rambervillers auf Grandvillers. Westlich dieser Linie hatte das XXI. Armeekorps und die 3. Division des II. bayerischen Korps vorzugehen. Die 4. Division mußte als Flankendeckung gegenüber der feindlichen Stellung nordöstlich Bayon belassen werden. Die Armeegruppe des Generals v. Gebstattel nördlich Lunéville behielt ihren Sicherungsauftrag. Das Generalkommando des I. bayerischen Reservekorps und die 5. Reserve-Division standen bei Lunéville zur Verfügung der Armee. Die 1. Reserve-Division befand sich mit Teilen vor Manonviller, mit Teilen auf dem rechten Flügel des I. bayerischen Armeekorps. Der Beginn des Angriffs gegen Fort Manonviller wurde für den 25. August befohlen. Die dem I. bayerischen Reservekorps unterstellte Landwehr-Division sollte in Richtung auf Lunéville bis in die Gegend von Parroy herantücken. Die 8. Kavallerie-Division wurde dem XXI. Korps, die 7. Kavallerie-Division der 7. Armee unterstellt.

Von der 7. Armee sollte nach dem Armeebefehl des Generalobersten v. Heeringen das I. bayerische Korps die Gegend um Ménil erreichen, das XIV. Korps mit den Hauptkräften bei Vertrichamps und Chiaville stehen bleiben, Ste. Barbe besetzen und eine starke Vorhut aller Waffen auf St. Benoit vorschicken und das XV. Korps unter Festhalten von Raon-l'Étape die Linie Etival—Moyenmoutier erreichen. Für das XIV. Reservekorps, dessen Hauptkräfte Generaloberst v. Heeringen nach Senones—Bande Sapt zusammenzuziehen befahl, blieb die Aufgabe des vorherigen Tages bestehen<sup>2)</sup>. Die 7. Kavallerie-Division erhielt Befehl, dem über Raon-l'Étape—St. Dié in westlicher Richtung weichenden Feind Abbruch zu tun und über die Mortagne beiderseits Rambervillers gegen die Mosel aufzuklären. Die Garde-Ersatz-Division sollte als Reserve des Armee-Oberkommandos St. Maurice (westlich Badonviller) erreichen.

## 2. Die Abwehr des französischen Gegenangriffs vom 25. bis 27. August.

(Hierzu außer Karte 4 auch Karte 6.)

General der Kavallerie Freiherr v. Gebstattel, dem der rechte Armee-Flügel nördlich Lunéville unterstand, beabsichtigte, das III. bayerische

<sup>1)</sup> S. 585. — <sup>2)</sup> S. 579.